LEHRTE

S-Bahn: Ersatzverkehr ab Sonntag

Verkehr bis Montag beeinträchtigt

Lehrte. Der S-Bahn-Verkehr zwischen Hannover und Lehrte ist von Sonntag, 25. Juni, bis Montag, 26. Juni, aufgrund von Oberleitungsarbeiten gestört. Betroffen sind die Linien S3, S6 und S7. Zwischen der Haltestelle Karl-Wiechert-Allee in Hannover und dem Bahnhof Lehrte werde ein Schienenersatzverkehr mit Bussen in beide Richtungen eingerichtet, teilt der Betreiber S-Bahn-Hannover mit.

Der Ersatzverkehr beginnt am Sonntagabend gegen 21.30 Uhr und dauert bis in die Nacht auf Montag, etwa 1 Uhr früh. Fahrgäste von und nach Hannover-Kleefeld werden gebeten, auf die Stadtbahn umzusteigen. Eine Übersicht der Ausfälle und den Fahrplan des Ersatzverkehrs gibt es auf www.sbahn-hannover.de/de/uebersicht-baustellen.

Anlass für die Störung sind laut einem Unternehmenssprecher Bauarbeiten der Deutschen Bahn, die das Unternehmen gerade nahezu im gesamten S-Bahn-Netz im Großraum Hannover durchführen lässt. *mm*

Dieb bricht mindestens drei Autos auf

Lehrte. Die Polizei in Lehrte ermittelt nach einer Serie von Autoaufbrüchen gegen unbekannt. Laut Behördenangaben hat der Täter am Montag, 19. Juni, in den frühen Nachmittagsstunden mindestens drei Fahrzeuge im Stadtgebiet aufgebrochen und Taschen aus den Innenräumen gestohlen.

Die erste Tat soll sich gegen 14 Uhr an der Feldstraße ereignet haben. Opfer war der Besitzer eines Citroëns. Eine halbe Stunde später wurden am Eichenweg Wertsachen aus einem Chevrolet entwendet. Zwischen 16 und 17 Uhr machte sich der Täter an einem Volvo zu schaffen.

In allen drei Fällen wurde die Seitenscheibe aufgehebelt. Die Polizei vermutet einen Tatzusammenhang. Hinweise auf den Täter hätten sich bislang jedoch nicht ergeben. Zeugen werden daher gebeten, sich mit der Polizei in Lehrte unter der Telefonnummer (05132) 8270 in Verbindung zu setzen. *hop*

Von Klassik bis Metallica

Hämelerwald. Sie spielen leidenschaftlich gern Cello, das verrät schon der Name: Am Sonntag, 25. Juni, ist das Ensemble I Cellisti Appassionati zu Gast in der Holzhalle von Gut Adolphshof bei Hämelerwald. Das Konzert beginnt um 11.30 Uhr und umfasst Werke aus fünf Jahrhunderten. Von klassischen Stücken bis Metallica ist (fast) alles dabei.

Die ungewöhnliche Musikergruppe aus Hildesheim, in der Berufsmusizierende mit Laien spielen, wurde 1998 von Mathias Wallmann gegründet und ist seit einigen Jahren Stammgast auf dem Adolphshof. Die immer noch seltene Besetzung versucht, die vielen Facetten des Violoncellos zu zeigen. Darüber hinaus seien Klangzaubereien möglich, die an Gitarren- und Flötenklänge erinnern, heißt es vom Veranstalter. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. *hop*

Freuen sich über die ungebrochene Spendenbereitschaft der Kunden: Die Laborageschäftsführerinnen Daniela Möhlenbrock (von links) und Nicolette Stoffels, Filialleiterin Alexandra Göcken und Laborabetriebsleiter Andreas Volkmann in der Schuhabteilung des Sozialkaufhauses in Lehrte. FOTO: KATJA EGGERS

Kunden kommen zunehmend aus Ukraine

Das Sozialkaufhaus in hat viel Kundschaft aus der Ukraine. Sie sucht Möbel, Geschirr und Bücher in russischer Sprache. Die Spendenbereitschaft bleibt hoch, Hilfe suchen die Betreiber dennoch.

Von Katja Eggers

Lehrte. Im sozialen Kaufhaus an der Burgdorfer Straße in Lehrte können Kundinnen und Kunden gespendete Möbel, Kleidung, Geschirr, Bücher und Spielzeug zum kleinen Preis erwerben. Zunehmend gehören Menschen aus der Ukraine zur Kundschaft. „Manchmal hört man im ganzen Laden Russisch oder Ukrainisch“, berichtet Filialleiterin Alexandra Göcken. Denn viele Geflüchtete aus der Ukraine sprechen neben Ukrainisch auch oft Russisch.

Häufig würden ganze Familien im Laden stöbern. Gefragt seien neben Schränken, Betten, mehrteiligem Geschirr und Spielzeug auch russischsprachige Bücher. „Aber die haben wir leider nicht“, bedauert Göcken, „und die wenigen russischen DVDs waren sofort ausverkauft.“

Die Verständigung im Laden funktioniert meistens mithilfe von Übersetzungsprogrammen auf Handys. Niemand müsse jedoch Angst haben, dass es durch die Zunahme der ukrainischen Kundschaft zu wenig Ware im Laden gebe. „Hier wird keinem etwas weggenommen, es ist genug für alle da, die Spendenbereitschaft ist auch nach 15 Jahren immer noch ungebrochen, und wir bekommen jeden Tag neue Ware, das Sortiment wechselt ständig“, betont Andreas Volkmann, Betriebsleiter der gemeinnützigen Labora GmbH, die außer dem Sozialkaufhaus in Lehrte noch fünf weitere Einrichtungen dieser Art in Niedersachsen betreibt.

Volkmann betont zudem, dass das Sozialkaufhaus offen für alle sei. „Wegen der gestiegenen Energiekosten und der Inflation haben die Menschen generell einfach weniger Geld im Portemonnaie.“ Gerade junge Menschen würden zunehmend auf Nachhaltigkeit setzen und statt Neuware lieber gebrauchte Artikel kaufen. Mitunter würden Kundinnen und Kunden versuchen zu feilschen. „Aber darauf lassen wir uns gar nicht erst ein“, betont Göcken.

Sozialkaufhaus sucht Fahrer

Freuen würde sich das Sozialkaufhaus über Fahrer. „Wir brauchen Menschen, die anpacken können“, erklärt Volkmann. Denn schwere Möbel und größere Mengen, etwa nach Haushaltsauflösungen, holen die Mitarbeiter auf Wunsch auch ab. Die Laborafahrzeuge liefern zudem Möbel zu Kunden nach Hause. Potenzielle Fahrer hätten jedoch häufig entweder Rückenprobleme oder keinen Führerschein. „Den Fachkräftemangel spüren auch wir “, bedauert Volkmann.

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialkaufhauses bedeutet die Beschäftigung berufliche und soziale Teilhabe. Sie werden dem Sozialkaufhaus vom Jobcenter vermittelt und sind in der Regel Langzeitarbeitslose, alleinerziehende Mütter oder Menschen mit mangelnden Sprachkenntnissen. Ziel ist die Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Dies gelingt laut Volkmann häufig, aber nicht immer.

Der Betriebsleiter freut sich, wenn die Menschen bei ihren Tätigkeiten im sozialen Kaufhaus zunehmend aufblühen. „Sie werden von Woche zu Woche selbstbewusster, die positive Entwicklung wird ihnen vom Personal auch zurückgespiegelt“, erklärt er.

Ehrenamtliche helfen mit

Derzeit sind in Lehrte zehn Ein-Euro-Jobber beschäftigt. Sie werden sozialpädagogisch begleitet und kommen im Lager, Verkauf und Transport zum Einsatz. Darüber hinaus gibt es je einen fest angestellten Mitarbeiter im Transport und einen im Lager sowie fünf vom Jobcenter geförderte Arbeitsverhältnisse im Verkauf. Unter den Mitarbeiterinnen sind zwei Frauen aus Syrien. Ukrainische Mitarbeiter gibt es nicht.

Das Sozialkaufhaus arbeitet jedoch mit Ehrenamtlichen zusammen, einer engagiert sich im Bereich Lager und Transport. „Es können sich auch gern Rentner mit Führerschein melden, die nur ein paar Wochen in der Stunde als Fahrer zur Verfügung stehen“, wirbt Volkmann.

Das Sozialkaufhaus ist unter der Telefonnummer (05132) 8720881 zu erreichen.

Blues in Lehrte: Der Kartenverkauf beginnt

Die Bands, die Preise: Alles Wissenswerte um das Kultfestival am Rodelberg

Von Achim Gückel

Lehrte. Am ersten Sonnabend im September ist in Lehrte traditionell die Zeit für kernige Bluesmusik. Das ist seit 1984 so, und im Jahr 2023 geht das Bluesfestival am Rodelberg im Stadtpark in seine 38. Auflage. Dabei hat sich das Konzept der kultigen Musikveranstaltung nicht verändert: Vier Acts auf der Bühne, und organisiert wird die ganze Sache mit Ehrenamtlichen, viel Engagement und ebenso viel Gelassenheit.

Am Sonnabend (die Lehrter Bluesmacher sagen „Samstach“), 2. September, ab 16 Uhr ist wieder Blueszeit am „Berch“ – und der Kartenvorverkauf hat nun begonnen. Wir beantworten die wichtigsten Fragen zum Festival.

▶ Wo bekomme ich Eintrittskarten?

Der Eintritt zum Bluesfestival kostet 20 Euro im Vorverkauf und 25 Euro an der Abendkasse. Die Tickets gibt es im Anderen Kino am Sedanplatz, in der Bücherstube Veenhuis an der Iltener Straße, im Musikhaus an der Wallstraße in Burgdorf, im Bioladen Kiebitz an der Iltener Straße in Sehnde, in der Hundepension Schmidt an der Niedersachsenstraße 6 in Sievershausen und beim M+M Zweiradservice an der Badenstedter Straße 44 in Hannover. Im Internet können die Karten unter der Adresse bluesinlehrte.de geordert werden.

▶ Wer steht auf der Bühne?

Vier Bands sind dabei. Den Auftakt machen die Mojo Hands aus Dänemark mit ihrer Frontfrau Levring Madsen, die schon 2015 beim Blues in Lehrte auftrat. Es folgt Greg Copeland, ebenfalls kein Unbekannter am Rodelberg. Schon vor 16 Jahren war der Sänger mit der rauchigen Stimme, der aus Virginia (USA) stammt, beim Festival dabei. Copeland bringt als Begleitband die Trainyard Blues Band aus Hamburg mit. Ein Brite mit Blues im Blut folgt mit seiner Band als dritter Act des Tages: Sean Webster, Singer, Songwriter und Gitarrist. In die Nacht hinein geht es dann mit der Latvian Blues Band, die ihr Debüt in Lehrte gibt und den Blues mit Jazz und Funk aufmischt.

Blues am Rodelberg: Das Kultfestival in Lehrte steigt am 2. September. FOTO: TOM ALTHAUS (ARCHIV)

▶ Was passiert in den Umbaupausen?

Die vier Musiker von Pick up the Harp schaffen in den Zeiten zwischen den Auftritten auf der großen Bühne ihre ganz eigenen, ganz kleinen mobilen Bühnen am Rodelberg. „Man braucht nur dem guten Sound zu folgen“, sagen die „Bluesfreds“, wie sich die Frauen und Männer im Bluesverein selber nennen.

▶ Wirkt die Corona-Pause bei den Bluesmachern nach?

„Nach dem ersten Fest ist vor dem zweiten“, heißt es dazu selbstbewusst in einer Pressemitteilung. 2022 hatte es das erste Bluesfestival nach Corona gegeben. Damals sei man „ganz heiß gewesen“ auf den Neustart. Und diese Begeisterung habe sich auch 2023 gehalten. Es habe sogar ein Wochenendseminar gegeben, um den Ablauf des Festivals zu optimieren.